

**Zeit**

01. Oktober 2015, 19:00 – 21:00 Uhr

**Ort**

Insel – Haus der Jugend

**Anwesende**

Robert, Christian, Christl, Lena, Markus, Rosina, Alex, Gabi M, Josef, Antonia, Erik, Klemens

**Gäste**

Ulli, Peter, Lilly

**Moderation**

Klemens

**Protokoll**

Lena

---

### Tagesordnung

1. Zukunft des Beerenlandes
2. Erweiterung der Gemüsefläche in Oberndorf
3. Allfälliges

### TOP1 – Zukunft des Beerenlandes

Aktuelle Situation:

Das Beerenland in Elsbethen wurde in der Vergangenheit bereits für einen erwerbsmäßigen Anbau genutzt. Der Grundeigentümer möchte den Großteil der Fläche erhalten, auch um die Kulturen später selbst nutzen zu können.

Der Erdling Verein hat die Möglichkeit, die professionelle Bewirtschaftung der Kulturen weiterzuführen und einen Pachtvertrag für drei Jahre abzuschließen, wobei die Aussicht auf Verlängerung besteht (erstmal 3-5 Jahre, ev. auch 10-15 Jahre).

Die mögliche zu pachtende Fläche hat eine Größe von ca. 3500-4000 m<sup>2</sup>, was etwas weniger als die Hälfte der derzeitigen Fläche (9700 m<sup>2</sup>) entspricht.

Vorhandene Kulturen:

- Insgesamt ca. 45 lfm Brombeeren
- 10 lfm Herbsthimbeeren
- Ca. 40-45 lfm Sommerhimbeeren (2 Reihen mit 2 verschiedenen Sorten)
- Johannisbeeren

- Wildbrombeerhecke
- 5 Marillenbäume sowie ein Quittenbaum und eine Kiwi

Zusätzlich würde sich ein Tomatenhaus mit Platz für ca. 90 Pflanzen anbieten, da ein Gestell bzw. Unterstand bereits vorhanden ist. Der Boden im Beerenland könnte in Zukunft auch für einen Gemüseacker aufgrund der guten Bodenverhältnisse genutzt werden.







#### Notwendige Investitionen/Arbeiten:

- Pacht: Verhandlungsbasis; Einschätzung bei ca. 250 €
- Netze sind wichtig als Fraßschutz gegen Vögel; 100 lfm Netz kosten ca. 260 €, 1 Rolle sollte in der Anschaffung ausreichen; diese Netze können bei guter Pflege auch öfters verwendet werden und haben eine Mehrzweckverwendung bzw. auch für Gemüseanbau.
- Rindmulchen, benötigte Menge liegt bei ca. 10 m<sup>3</sup> > Verteilung auf der gesamten Fläche notwendig als Schutz vor Unkraut und zur Bodenverbesserung
- Einzäunung der gesamten zu pachtenden Fläche, vor allem als Frassschutz gegen Rehe. Das für die Einzäunung benötigte Material ist Großteils auf der Fläche bereits vorhanden.
- Regelmäßige Pflegearbeiten sind Jäten, Mulchen, Ernten von Ende Juni bis Mitte Oktober, alle 2 Tage bei gutem Wetter
- Fläche muss mind. 1x im Jahr gemäht werden (mit Handmäher), Gras wird kompostiert
- Es existiert bereits ein Bewässerungssystem bis zum Bach; Die Anschaffung einer kleineren Pumpe wäre notwendig.

Die Leitung würde Christian mit zwei bis drei weiteren Erdlingen übernehmen. Die Fläche ist ebenfalls noch im ÖPUL Förderprogramm eingeschlossen, dessen Periode noch bis 2020 andauert. Die Möglichkeit einer Übernahme besteht eventuell, diesbezüglich müssen noch Erkundigungen eingeholt werden.

Im nächsten ErdRat sollte das Beerenland diskutiert werden und anschließend eine Entscheidung getroffen werden. Heute wird nur ein Stimmungsbild festgehalten. Die Frage dazu lautet:

*Will der Verein das Beerenland weiter betreiben?*

Konsensstufe		Anzahl
Ich bin voll dabei!		6
Ich habe leichte Bedenken.		1
So - So		1
Ich habe schwere Bedenken.		2
 Das ist mir noch immer zu unklar.		4 (davon 3 Gäste)
Ich kann den Vorschlag nicht vertreten, will aber nicht im Weg stehen.		1

## TOP 2 – Erweiterung der Gemüsefläche in Oberndorf

Derzeit bewirtschaften die Erdlinge eine Gemüsefläche von 800 m<sup>2</sup> bei Josef. Im Herbst besteht die Möglichkeit im Ortszentrum von Oberndorf 1 ha (derzeit Grünland) und 0,5 ha Obstbäume dazu zu pachten. Die Laufzeit würde 5 bis 10 Jahre betragen mit der Option auf Verlängerung. Den Grundbesitzern gefällt das Konzept des Vereins und möchten ab Jahresbeginn 2016 dem Verein beitreten. In den weiteren Jahren würde die Möglichkeit bestehen, weitere 2 ha hinzuzubekommen.

Die Fläche darf eingezäunt werden, Unterstände sowie Werkzeug, Traktoren und Lagerfläche mitbenützt werden, ein Bewässerungssystem errichtet werden und die Option zur Aufstellung eines Folientunnels ist gegeben, was vor allem für die Zukunftsvision der einen Samengewinnung und Jungpflanzenaufzucht wichtig ist.






Pachtzins: 1000 – 1500 € für 1,5 ha (relativ hoch aufgrund einer hohen Grundsteuer) inkl. der Mitbenützung von Gerätschaften, Lagermöglichkeiten und Unterstand

Die Fläche ist eine derzeit Bio-zertifiziert. Diese Zertifizierung kann übernommen werden.

Wichtig ist die Abhaltung einer Auftaktveranstaltung in Oberndorf, die mit Ende November angesetzt wird. Dies soll interessierte Menschen anlocken, um auch eine engagierte Gruppe in Oberndorf zu etablieren.

Ein Stimmungsbild wird in der Gruppe eingeholt:

*Möchten die Erldinge in Oberndorf die Fläche für den weiteren Gemüseanbau dazupachten?*

<b>Konsensstufe</b>		<b>Anzahl</b>
Ich bin voll dabei!		3 (davon 1 Gast)
Ich habe leichte Bedenken.		6
So - So		1
Ich habe schwere Bedenken.		1
 Das ist mir noch immer zu unklar.		4 (davon 2 Gäste)

### TOP3 – Allfälliges

Naturpädagogin Lilly stellt das Konzept der Natur-und Umweltpädagogik vor. Ziel ist es, Schulkinder an Natur heranzuführen und sie am Feld mitarbeiten zu lassen (z.B. beim Mähen, bei der Beetpflege oder beim Zaunrichten). Zusammen mit den Lehrkräften und einem Erdling Mitglied (der/die Anweisungen gibt) sollen die Kinder regelmäßig (z.B. alle 2 Wochen) mitarbeiten.

Anschließend wird kurz diskutiert, ob das Konzept für den Erdling Verein in Frage kommen könnte.